

Anzeige-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Nr. 37

Samstag, den 8. Mai 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
betr. Impfung 1920.

Am 11. Mai nachmittags von 2½ Uhr ab findet in der Kellerschule hierseits die diesjährige öffentliche Impfung und Wiederimpfung und am 18. Mai von nachmittags 2½ Uhr ab die Nachschau der geimpften Kinder statt.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1919 geborenen Kinder, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, sowie die Kinder die in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorchriftswidrig entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1908 geborenen, eine öffentliche Lehranstalt besuchenden Kinder, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blattern überstanden haben oder bereits mit Erfolg wiedergeimpft sind, sowie die, die in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt, oder der Vorschrift zuwider nicht geimpft worden sind.

Die Eltern bzw. Vormünder haben alle impfpflichtigen Kinder, auch solche, über die eine besondere Aufforderung nicht ergangen ist, in reiner Kleidung und mit reinem, waschenem Körper pünktlich zur Impfung und Nachschau zu bringen.

Aus einem Hause, in dem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharb, Keuchhusten, Flecktyphus, roseartige Entzündungen, oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Kinder nicht zu dem Impftermine gebracht werden, auch Erwachsene aus solchen Häusern haben sich von dem Impfstoff fernzuhalten.

Hofheim a. Ts., den 4. Mai 1920.

Die Polizeiverwaltung: Meyer.

Hausversteigerung.

Dienstag, den 11. Mai nachm. 5½ Uhr lassen die Erben der Eheleute Schreinermeister Damian Seidemann 2 und Eva geb. Wilmus von hier ihr in der Neugasse Nr. 13 belegenes Wohnhaus mit Hausgarten im Flächeninhalt von 3 ar 24 qm, im Gasthaus zur Krone hier öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Hofheim a. Ts., den 4. Mai 1920.

Der Ortsgerichtsvorsteher: Pech.

Hausversteigerung.

Dienstag, den 11. Mai nachm. 5½ Uhr lassen die Erben der Eheleute Berber Peter Schid 3 und Maria Ursula geb. Zimmermann von hier, ihr in der Pfarrgasse Nr. 26 belegenes Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Stallgebäude und Verfstätte mit einem Gesamtflächeninhalt von 6 ar 08 qm, im Gasthaus zur Krone hier zum zweitenmale öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Hofheim a. Ts., den 3. Mai 1920.

Der Ortsgerichtsvorsteher: Pech.

Jagden.

von Fritz Jakob.

Waldbau war ruhig geworden... die Schützen lauschten auf sein höchstes Beginnen und qualnten sich eine Pfeife an.

„Weidmanns Heil!“ rief ich dem alten Schneider Fritz zu.

„Weidmanns Dank!“ gab er froh zurück und nahm den toten Fuchs bei der Rute und erklärte zu meinem Erstaunen, für dies Jahr hab ich Paß und alles heraus jezt geh ich heim. Nahm den Fuchs und trollte abwärts.

Der Hannphilipp kam mit zerstörten Gesicht aus dem kahlen Gebüsch und zog auch etwas gelbes nach sich.

„Rensch!“ rief ich bedeutungsvoll nach oben deutend, wo die andern, vor allen Dör, standen, der Waldbau!

Ja, der Waldbau...

Da gab der Schmidt dem Hund einen Schwung und warf ihn abwärts ins Gesträuch... und folgte mit Riesenschritten dem schon heimelnden Schneiders Fritz nach. Peinlich war unsere Zusammenkunft und als Dör zu leicht ahnungslos und schimpfend erschien, warum wir nicht auf den Plätzen blieben, da deuteten wir stumm nach dem Hund und nach den beiden Jagdgenossen, die schon auf der anderen Teilseite heimwärts schritten.

Einen gottschämmerlichen Fluch stieß der Dör aus, drohte mit dem Arm und faust hinüber.

„Wenn ich dich hier hätte... unglücklich machte ich mich.“

Fortsetzung folgt.

Bekanntmachung.

Zu der am 19. und 20. April 1920 stattgefundenen Versteigerung der Grasnutzungen wird hiermit der Zuschlag erteilt.

Bekanntmachung.

Diejenigen Landwirte, welche Anspruch auf die Auszahlung einer Kartoffelprämie haben, können den ihnen zustehenden Betrag von Montag, den 10. d. Mts. bis Mittwoch den 12. d. Mts. in den Vormittagsdienststunden bei der Stadtkasse in Empfang nehmen.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Das in vergangenen Sommer für die französische Besatzungsbehörde beschlagnahmte Heu kann zur Hälfte an die daran beteiligten Landwirte oder auch sonstige Viehhalter zurückgegeben werden.

Diejenigen Viehhalter, welche auf dieses Heu Anspruch erheben, wollen ihre Meldungen am Montag den 10. Mai auf dem Rathause Zimmer 2 abgeben. Von der Anzahl der Anmeldungen wird es abhängen, welches Quantum den einzelnen Viehhaltern überlassen werden kann. Der Preis ist auf M. 50 pro Zentner festgesetzt wozu jedoch 10% für Schwund und Einwiegen treten, so daß der Gesamtpreis M. 55 pro Zentner beträgt.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Nachtrag

zur Ordnung betr. die Erhebung einer Hundsteuer im Bezirke der Stadt Hofheim.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung v. 22. April 1920 wird hiermit in Gemäßheit der §§ 16, 18 und 82 des R. A. Ges. v. 14. Juli 1893 die Hundsteuerordnung vom 22. März 1917 wie folgt geändert:

Artikel 1.

§ 1 erhält in seinem Absatz 1 folgende Fassung: Wer einen nicht mehr an der Mutter saugenden Hund hält, hat für denselben eine Jahressteuer von M. 20, für einen zweiten Hund von M. 30 und für jeden weiteren Hund eine solche von M. 60 in halbjährlichen Raten und zwar in den ersten 14 Tagen eines jeden Halbjahres an die hiesige Stadtkasse zu entrichten. Das erste Halbjahr erstreckt sich auf die Zeit vom 1. April bis Ende September.

Artikel 2.

Der vorstehende Nachtrag tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im Hofheimer Anzeiger in Kraft und der § 1 Abs. 1 der Ordnung v. 22. März 1917 am gleichen Tage außer Kraft.

Hofheim a. Ts., den 24. April 1920.

Der Magistrat: Meyer.

B. N. 262/1 20.

Genehmigt.

Siegel.

Wiesbaden, den 30. April 1920.

Namens des Bezirksausschusses

Der Vorsitzende

Zu Vertretung: Unterschrift.

Bekanntmachung.

Für die minderbemittelte Bevölkerung sehen von heute ab nachgenannte preiswerte Bekleidungsstücke zur Verfügung:

1. Anzüge, Joppen, Hosen für Männer u. Burschen.
2. Dreifachen.
3. Knaben- und Kinder-Anzüge.
4. Kinderblusen.
5. Berufskittel.
6. Damen-Kostüme.
7. Damen-Jackenkleider.
8. Damen-Röcke (Reinen).
9. Herrenstoffe, Mouffeline und Zanella.
10. la. Lederschuhe Gr. 27-39 für Knaben u. Burschen.
11. Segeltuchschuhe Gr. 22-30.

Der Verkauf erfolgt in der Kreisbelleidungsstelle hierseits, Königsteiner Str. 14. Bezugsscheine werden regelmäßig von 1-3 Uhr Hauptstr. 39 2te Stock (Bartold'sches Haus) ausgestellt. Packpapier ist mitzubringen.

Hofheim a. Ts., den 5. Mai 1920.

Wirtschaftsausschuß.

Unterkommission für Bekleidung pp.

Wird veröffentlicht.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Wählerliste für die Reichstagswahl im Rathause (Zimmer 8) 8 Tage lang und zwar vom 9. Mai bis 16. Mai zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt ist. Bis zum Ablauf der Auslegungsfrist steht es jedem frei, gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Wählerliste seine Einwendungen schriftlich anzuzeigen oder zu Protokoll zu geben.

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Weiden von Vieh in den Forstkulturen, Schonungen bei Strafe bis zu 150 M. verboten ist. § 15 des Forst- und Feldpolizeigesetz.

Zumiderhandelnde werden unnachsichtlich bestraft.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Saatkartoffeln (Wilmann)

Montag den 10. Mai 1920 von vorm. 8½ Uhr bis 10 Uhr werden im hiesigen Schlosshofe Saatkartoffeln das Pfund zu 50 Pfg. abgegeben.

Hofheim a. Ts., den 7. Mai 1920.

Lebensmittelfelle. J. A. Pech.

Lokal-Nachrichten.

Am Dienstag den 27. April fand in der Schule eine Elternbeiratsung unter reger Beteiligung des Lehrerkollegiums statt. Der Sitzung ging eine Besichtigung der Schule voraus, wo mit Genugung ein ordentl. Zustand der Schulkasse festgestellt werden konnte. Ein Antrag der Lehrerschaft auf ungeteilte Unterrichtszeit, welcher von der Regierung zu Wiesbaden dem Elternbeirat zur Aeußerung vorgelegt wurde, fand zustimmende Aufnahme. Nach eingehender Aussprache wurde beschlossen einen Antrag an den Magistrat zu richten, der Anlegung eines Schülergartenes zuzustimmen und ein geeignetes Stück Land zur Verfügung zu stellen. Sodann fand eine längere Besprechung über das Verhalten der Kinder außerhalb der Schule statt. Es ergab sich die Auffassung, daß das Verhalten der Kinder auf der Straße vieles zu wünschen übrig läßt. Es wurde zunächst ein Antrag der Schulleitung angenommen, der Elternbeirat möge auf Eltern und Kinder einwirken, daß die von der Schule festgesetzten Abendstunden streng eingehalten werden.

Wir fühlen uns verpflichtet an dieser Stelle auf das, heute Abend um 7 Uhr im Frankfurter Hof stattfindende Konzert des Volksbildungsvereins hinzuweisen. Das Salon-Orchester mit seiner bekannten Tüchtigkeit bürgt für genugsame Stunden.

Das Geräteturnen des Main-Taunus-Gaues am vergangenen Sonntag in Hebernheim nahm einen sehr guten Verlauf. Seit Kriegsbeginn war es das erste Mal, daß ein derartiges Turnen im Main-Taunus-Gau stattfand und sollte dieses Turnen 1. den besseren, durchgebildeten Turnern Gelegenheit geben, ihr turnerisches Können gegenseitig zu messen und 2. um auch das Geräteturnen, das während und nach den Kriegsjahren, stark in den Hintergrund trat, wieder mehr zur Geltung und auf die frühere Höhe zu bringen. Es wurde allerdings für diesen ersten Geräteturnier von jedem einzelnen Turner etwas zu viel verlangt. Die vorgeschriebenen Pflichtübungen waren dann auch recht schwierig, der 1. Sieger konnte mit 93% Punkt abgeben, erreichbar waren 100 Punkte. Den Sonntag Nachmittag füllte ein schön zusammengestelltes Programm aus, die besten Turner des Vormittags wurden zu den allgemeinen Übungen aufgerufen, 5 Riegen der Gau-Sängerschaft brachten abwechselnd schöne Chöre zum Vortrag und für Ausfüllung der Zwischenpausen sorgte eine Musikkapelle. Von dem Turnverein 1860 erreichte Josef Krupp den 10. und Conrad Müller den 13. Sieg. Herzlichen Glückwunsch „Gut Heil!“

Herrn Fabrikant Friedr. Wanne's wurde durch den Herrn Bürgermeister, in Anbetracht seiner Verdienste, welche er sich um die hiesige Kriegsfürsorge erworben hat, das Verdienstkreuz überreicht.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 9. Mai 1920.

Rogate.

Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst

11 Uhr Christenlehre.

Montag Abend 7½ Uhr Kirchenchor.

Himmelfahrtsfest.

Donnerstag den 13. Mai 1920.

Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Die Rechnung der Kirche und Pfarrei pro 1917/18 und 1918/19 liegt von heute an 8 Tage zur Einsicht im Pfarrhaus offen.

Die Vergessenen.

Es dröhnt mir im Kopfe gar so sehr,
Das kommt von dem Lied der Arbeit her.
Darin wird mit überaus kräftigen Tönen
Ein Lob der Männerarbeit gesungen.
Zu Unterst mit seinen Geistesblitzen
Kommt heute der Kopfschmerz zu sitzen.
Und dann — dann ist das Liedchen aus.
Wer besingt denn auch die Frau im Haus?
„Sie regt ohne Ende, die flehigen Hände“
So Dichter der Blöcke einst von ihr sprach.
Ja, sie kennt noch keinen Achtstundentag.
Vom Fisch und Huhn eine Fabel ich las,
Den genauen Wortlaut ich selber vergaß.
Doch will ich den Inhalt hier folgen lassen.
Mir deucht, er würd' auf der Arbeit Lied passen.
Warum, so fragt das Huhn den Fisch
Verkündigst Du der Welt es nicht,
Wenn Du ein Ei gelegt wie ich es mache?
Drauf sagt der Fisch: „Du mußt ich lache,
Wenn ich um jedes Ei so gackelte, spektakelte,
Was gäbe das für ein Geschrei.“

Kantippe.

Gesangverein „Liederblüte“

Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.
Dirigent: Herr P. H. Czanne.

Einfadung

zu dem am Sonntag, den 16. Mai 1920 im Saale
des „Frankfurter Hof“ unter gest. Mitwirkung des Frl.
G. Benicke und des Herrn Franz Hauck (Cello)
stattfindenden

Konzert.

Kassenöffnung 3 Uhr nachm. Anfang 330 Uhr.
Eintrittspreis: Nummerierter Platz M. 2,50
Nicht nummer. „ 2.—
Der Vorstand.

Sonntag, den 9. und Montag, den 10. Mai
ist meine

Sicherheits-Schiffchaukel

auf dem Kellereiplatz im Betrieb. Um geneigten Zu-
spruch bitte!

Karl Dietz.

Parole für Sonntag den 9. Mai

Auf nach Eppstein

zu der großen Tanzbelustigung von nachmittags 3 Uhr im Gast-
haus zur Rose, wozu freundlichst einladet

Kameradschaft 1895.

Kohlenkasse Hofheim

Montag, den 10. und Dienstag den 11. Mai werden
Eisform-Brilet zu je 1 Ct. per Ctr. M. 22,50 abgegeben.
Es ist den Interessenten trotz dieser Teuerung, zu empfehlen, die Eisbri-
ket zur kommenden Winterfeuerung anzusammeln, indem wir nur mit
einem immer steigenden Preise zu rechnen haben.

1—200 am Montag den 10. Mai	v. 1—2
201—400	2—3
401—600	3—4
601—800 am Dienstag, den 11. Mai	v. 1—2
801—1000	2—3
1001—1232	3—4

Die Verteilungsstelle.

Volkbildungs-Verein.

Konzert.

Sonntag, den 8. Mai, nachmittags 7 Uhr im Saale
„Zum Frankfurter Hof“ ausgeführt durch das Hofheimer
Salon-Orchester, Dirigent Herr Hauck.

Kartenverkauf: Buchhandlung Schütz, Schnellbäcker,
Friseurgeschäft Kraft, Zigarrenh. Knöb.

Sonntag, den 9. Mai

veranstalten wir im Saale zur

Tanzbelustigung

eine öffentliche

Tanzbelustigung

mit Tombola und Saalpost

und laden hierzu herzlich ein.

Anfang 3 Uhr.

Die Unternehmer.

Vorschußverein zu Höchst

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Fernsprecher 21. Höchst a. M. Hauptstraße 61.

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren

an allen in- und ausländischen Börsen.

Coupons-Einlösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren

in offenen und geschlossenen Depôts.

Stahlkammer-Verlosungskontrolle-Safesanlage

An- und Verkauf von in- und ausländischen Wechseln.

SPARKASSE

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-
Gewährung

Check-Conti

Vorschüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind im Geschäfts-
lokale angeschlagen. Sachverständige Auskünfte werden gerne erteilt.
Geschäftszeit: Täglich 8—1 Uhr.

Frische Fische Spargel

eingetroffen bei
Joh. Schögl.

Markenfreies kl. Weißbrot

zu haben bei
Joh. Krall Ww.
Brühlstraße 20.

Zu verkaufen:
Herrenstiefel No. 43 Mk. 45 —
Damenhalbschuhe No. 40 Mk. 25
Damenschnürschuh No. 38 Mk. 70
getragen. Anzusehen im Verlag.

2 Leg-Enten
zu verkaufen Hauptstraße 23.

Handleiterwagen
und

Kastenwagen

aus der weltberühmten Fabrik von
E. A. Maerker Zeit wieder einge-
troffen

Gg. Schinner.

Essig

in bekannter Qualität
Philipp Messer

2 Zu den vier Jahreszeiten.

Junges Mädchen
bei hohen Lohn gesucht.

2 Kurhausstraße 1.

Zwei Hühner

entlaufen, 1 schwarzes u. 1 Leg-
horn. Wiederbringer erhält gute
Belohnung. Neuwegstr. 3.

Champonieren, Kopfwuschungen sind
überflüssig, wenn Sie öfter Phildius-
sches Haarwasser brauchen. Dasselbe
hat milde, erfrischende, kühlende Wir-
kung mit gutem Wohlgeruch, dabei
noch sehr preiswert.

Reinlichste Garten-Feid-Sämereien.
Kern-Toilette-Seifen, Wuschpulver
Sill, Salzwasser, Borax, Bleichsoda
la Ölöl, Haaröl, ähtes Kletten-
wurzelöl.

Cognac in 1/2-1/3 Flaschen, Rum
harken Tafel-Speise-Essig, aromati-
schen Tafelwein

Haut-Cream von köstlichem Wohlge-
ruch macht die Haut weich, ein Ver-
such überzeugt!

Tabak in Paketen a 2,50—4 Mk.
Cigarren M. 1 bis 1,20 Cigaretten.
Gebr. Kaffee per Pfd. 82, 84 Mk.
Chocoladen, Tee, Kakao, Süßspeise
Puddingpulver.

Ein großer Vorteil ist immer noch
das Auffärben von Stoffen. Blusen
getragener Kleider, Wolle etc. Große
Auswahl in den verschiedensten Farben
Strobin zum Reinig. der Strohhüte.

Heringe, Salzgurken.

Vorstehende Artikel erhalten Sie in
1. Qualitäten und preiswürdig in der
Drogerie Phildius.

Linoleum Wachs

in bekannter Güte wieder vorrätig

Georg Schinner.

Gut
möbl. Zimmer

zu vermieten.

Koffertstraße 1, 1. St.

Zeitungs- träger

gesucht.

Anzeige-Blatt.

Turn-Verein 1860.

Sonntag, den 8. Mai abends
8 Uhr Monatsversammlung.
Am kommenden Donnerstag (Him-
melfahrtstag) Turnfahrt über Aus-
sichtsturm, Gimbacher Hof, Stau-
fen, Kaiserstempel nach Eppstein.
Während der Turnfahrt werden
turnerische Wettspiele ausgeführt.
Unsere Mitglieder mit Angehö-
rige sind hierzu herzgl. eingeladen.
Zusammenkunft 1 Uhr in der Turn-
halle.

Mit „Gut Heil“ Gruß!

Der Vorstand.

1869er

Sonntag, den 9. Mai
Familien-Ausflug nach
Schwanheim.
Treffpunkt: Bahnhof, Abfahrt 1240

Turnverein Vorwärts.

Morgen Sonntag, den 9. Mai
feiert der Verein sein diesjähriges
Anturnen.

Vormittags von 9 Uhr ab Turnen
auf dem Turnplatz

Nachmittags von 3 Uhr ab:

Tanzbelustigung

im „Frankfurter Hof“

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Gesellschaft Frohsinn
1896.

Montag Abend 8 Uhr vollzählige
Zusammenkunft.

Sport-Verein 09.
Monatsversammlung

am 8. Mai 1920 abends 7 1/2 Uhr
zur schönen Aussicht.

Der Vorstand.

Edelweiss 1898.

Wir bitten zu der am
Samstag, 8. Mai
abends 8 Uhr in der
Turnhalle stattfindenden
Besprechung um
zahlreiches Erscheinen
der
Kameradinnen & Kameraden

Schach-Verein.

Sonntag, den 8. Mai 7 1/2
Uhr im Gasthaus zur Friedrichs-
höhe

Monatsversammlung

Es wird ein Turnier ausgeschrieben
und werden Anmeldungen an
diesem Abend entgegen genommen.
Auch Nichtmitglieder laden wir da-
zu ein, teilzunehmen.

Der Vorstand.

Gesellschaft Frohsinn
Montag Abend 8 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zur „Friedrichshöhe“.

Der Vorstand.

Gesellschaft
Gemütlichkeit 1899.

Sonntag, den 8. Mai morgens
11 Uhr Versammlung im Gast-
haus zur schönen Aussicht.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

Hum. Musikgesellschaft
Lyra

Sonntag, den 8. Mai 1920
abends 7 1/2 Uhr

Versammlung

im Vereinslokale.

Sonntag Mittag 1 Uhr

Ausflug nach Münster.

Sie haben

Ihr Frankfurter Pferdelos noch
nicht gekauft!

Mittwochziehung.